

Jacobs Community Standard

Präambel

Der Jacobs Community Standard beschreibt die Werte und Ideale der Jacobs Community. Sein Zweck ist es, persönliches und gemeinsames Wachstum durch Praxis und Reflexion zu fördern. Dies ist ein lebendiges Dokument, das von unserem Engagement lebt und zu kritischer Evaluation auffordert. Alle drei Jahre steht es der Überarbeitung durch alle Mitglieder der Community offen. Es spiegelt die Vielfalt unserer Gemeinschaft wider und bekräftigt unseren Einsatz gegen Diskriminierung von Geschlecht, Alter, Religion, Nationalität, Rasse und Kultur.

Zusammenleben erfordert Achtung vor gegenseitigen persönlichen Grenzen und die Fähigkeit Konflikte konstruktiv zu lösen. Der Aufbau einer Gemeinschaft benötigt das Grundverständnis eines gemeinsamen Systems von Werten und Zielen. Eine lebhafte Gemeinschaft zu pflegen erfordert ein Gefühl von Teilhabe, Verantwortung, Zugehörigkeit und Gemeinschaftssinn.

Dieses Dokument ist ein erster Entwurf für das gemeinsame Leben, Lernen und Arbeiten als Gemeinschaft. Es bezieht sich auf menschliche Grundwerte. Der Community Standard ist ebenfalls ein Wegweiser für die Zukunft. Wir bestärken diejenigen, die Teil der Gemeinschaft der Jacobs University sind, werden oder waren, eine ethische Haltung in der Welt einzunehmen. Wir laden jeden einzelnen von Euch ein, daran teilzuhaben.

I. Gründe für den Community Standard

- a. Förderung von Gemeinschaftssinn
- b. Kodifizierung von Verhaltensstandards auf der Grundlage gemeinsamer Werte, nach welchen zu leben alle einwilligen
- c. Kommunikation unserer Werte und Mission an die Welt
- d. Erläuterung, was die Jacobs University in der Welt repräsentieren möchte
- e. Bildung eines Bezugspunkts für die Mitglieder unserer Gemeinschaft zum Umgang und zur Lösung von Konflikten
- f. Förderung positiver Führungswerte

II. Der Community Standard beinhaltet die folgenden Werte und Ideen

- a. Zwischenmenschlicher Respekt und Rücksichtnahme
 - i. Höflichkeit und Mitgefühl als Verhaltensnorm in Interaktionen zwischen allen Individuen.
 - ii. Halten einer Balance von Bestimmtheit und Rücksicht auf die Gefühle anderer beim Ansprechen notwendiger Angelegenheiten.
 - iii. Englisch als Gemeinschaftssprache für gegenseitige Integration.

- b. Interkultureller Respekt
 - i. Aktives Streben nach interkultureller Kommunikation und Interaktion durch Offenheit und Respekt für die Vielfalt unserer Gemeinschaft.
 - ii. Die Entwicklung von positivem interkulturellen Austausch durch gegenseitige Toleranz, Respekt, Neugier, (Aus-)Bildung und Lernen.
- c. Umweltschutz
 - i. Respekt für unsere Infrastruktur und Campus Umgebung.
 - ii. Nachhaltiges Verhalten und verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen im Einklang mit den Grundsätzen der Jacobs University.
 - iii. Verantwortung für und Rücksichtnahme auf die Umwelt.
- d. Integrität
 - i. Ehrlichkeit und Integrität in zwischenmenschlichen Beziehungen in Taten und in Worten
 - ii. Proaktives Suchen nach Lösungen durch respektvolle Kommunikation.
 - iii. Akademisches Handeln im Sinne des Code of Academic Integrity.
 - iv. Balance zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohl.
- e. Führung
 - i. Bereitstellen von Richtlinien und Orientierung.
 - ii. Fähigkeit zu konstruktiver Konfliktlösung.
 - iii. Anregung von professioneller, akademischer und persönlicher Weiterentwicklung.
 - iv. Integrität und Transparenz im Treffen von Entscheidungen.
 - v. Einleiten von positiver Veränderung durch Eigeninitiative.
- f. Mut
 - i. Mut zu sagen was wichtig ist.
 - ii. Mut einzuschreiten wenn es nötig ist.
 - iii. Mut die Konsequenzen des eigenen Handelns zu tragen.
 - iv. Mut nach unseren Idealen zu leben, sie auszudrücken und hoch zu halten.
- g. Eigeninitiative
 - i. Übernahme persönlicher Verantwortung.
 - ii. Verantwortungsvolles Unternehmertum.
 - iii. Proaktives Verhalten, Initiative zeigen und andere inspirieren.
 - iv. Impulsgabe zu Wandel und Innovation.
- h. Gemeinschaftssinn
 - i. Bewusstsein für die gegenseitigen Beziehungen zwischen Individuen und der Gemeinschaft.
 - ii. Stärkung der Gemeinschaft durch Konsens und Kooperation.
 - iii. Förderung des Gemeinschaftssinns.
 - iv. Zusammenbringen von Kulturen zur Formung der Jacobs Gemeinschaft.
 - v. Verstehen anderer Kulturen als Schlüssel für besseres Zusammenleben.
 - vi. Engagement für das Gemeinschaftsleben und -aktivitäten.

- i. Integration über Jacobs hinaus
 - i. Kontakte durch Dienste für die Nachbarschaft und offene Veranstaltungen.
 - ii. Integration in unsere Nachbarschaft und Bremen.
 - iii. Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten zur Anpassung an das Leben in unterschiedlichen internationalen Gemeinschaften.

III. Community Standard Steering Committee

- a. Das Community Standard Steering Committee fördert und wirbt für den Community Standard und steht für Mitglieder unserer Gemeinschaft für Informationen und die Klärung von Fragen bezüglich des Community Standard zur Verfügung.
- b. Der Prozess der Überdenkung, Überarbeitung und Bestätigung des Community Standard beginnt mit einem allgemeinen Aufruf des Community Standard Steering Committees für Veränderungen/Nachträge.
- c. Jede dazugehörige Gruppe bestimmt einen Repräsentanten für das Steering Committee.
- d. Die jeweiligen Gruppen sind: Undergraduate Studierende, Graduate Studierende, Professoren, Mitarbeiter, Alumni, Extended Management Board.
- e. Der Prozess der Überdenkung, Überarbeitung und Bestätigung des Community Standard findet alle drei Jahre nach den gleichen Kriterien wie bei der erstmaligen Ratifizierung statt.

IV. Community Standard als Referenzpunkt

- a. Academic Integrity Committee
- b. Equal Opportunities, Dual Career and Family Friendliness Committee (Chancengleichheit, Doppel-Karriere und Familienfreundlichkeit Komitee)
- c. Community Court
- d. Undergraduate Student Court

Jedes der obengenannten Komitees hat seine eigenen Strukturen, Regeln und Prozeduren. Der Community Standard ist kein Strafen- oder Disziplinkatalog, sondern steht dafür, wonach wir als Gemeinschaft stetig streben.

V. Ratifizierung des Community Standard

- a. Die Ratifizierung findet als Online-Referendum statt und benötigt eine zwei Drittel Mehrheit jeder der dazugehörigen obengenannten Gruppen.
- b. Der Community Standard gilt als ratifiziert wenn alle jeweiligen Gruppen die nötigen Ratifizierungsbestimmungen erfüllt haben. Die jeweiligen Gruppen sind: Undergraduate Studierende, Graduate Studierende, Professoren, Mitarbeiter, Alumni, Extended Management Board.
- c. Jedes Mitglied unserer Gemeinschaft hat eine Stimme.
- d. Der Community Standard wird vom Board of Govenors geprüft und genehmigt.

VI. Verbreitung des Community Standard

- a. Der Community Standard ist gut sichtbar auf der Jacobs Homepage veröffentlicht.
- b. Studierende unterschreiben eine Bestätigung des Community Standard während ihres Bewerbungsprozesses und machen während der Matriculation Ceremony ein Bekenntnis zum Community Standard.
- c. Professoren und Mitarbeiter unterschreiben eine Empfangsbestätigung bei Unterzeichnung ihres Arbeitsvertrags.
- d. Der Community Standard steht allen weiteren derzeitigen Mitgliedern der Gemeinschaft jederzeit zur Unterschrift zur Verfügung.